



17. Winterpokal des BGC Uerdingen gestartet

28 Bahngolfer aus 4 Vereinen und dazu ein paar Vereinslose ließen es sich heute nicht nehmen, mit den Aktiven des BGC Uerdingen in die 17. Auflage des Uerdinger Winterpokals zu starten. Wie bestellt klarte um 10.30 Uhr der Himmel auf, der Regen verzog sich und so stand einem pünktlichen Start um 11.00 Uhr nichts mehr im Wege, so dass bei trockenen Bahnen und ca. 12 Grad auch recht ordentliche Ergebnisse erzielt werden konnten. Am besten kam heute Uli Priedigkeit zurecht, welcher mit 2 konstanten 31er



Runden knapp vor Marion Mombauer (63) und Thoms Balf (64) ins Ziel kam. Auf den weiteren Plätzen folgten Joachim Pfundt (65, Do-Brechten) und Wolfgang Romberg (66, Mönchengladbach). Erfreulicherweise hatten wir mit Dominik van Steenwijk auch einen Schüler mit von der Partie, welcher sich mit 115 Schlägen doch recht ordentlich verkaufte. Auch sein Vater Remco van Steenwijk wusste in seinem allerersten Minigolfturnier mit 86 Schlägen (2. Runde 39!!!) zu überzeugen, war er doch bisher "nur" Publikumsmitglied gewohnt. Unser nächster Spieltag ist der 12.11.2017, Beginn ist wie immer um 11.00 Uhr. (Ralf Käsler)

2. Regionale Runde DMV-Pokal: Wesseling gegen Lüdenscheid 2:8

Der MC 62 Lüdenscheid hat sein Spiel der zweiten regionalen Runde erwartungsgemäß gewonnen. Dabei täuscht das kare Ergebnis aber über den engen Spielverlauf hinweg. Wie schon im vergangenen Zyklus – damals gewann Wesseling mit 6:4 – erwiesen sich die Hausherren auf ihrer schweren Anlage als harte Nuss. Nach zwei Runden sah es sogar nach einer Wiederholung des Heimsieges aus. Zwar lag der MC 62 in zwei Matches (Wilbrand +7 und Müller +10) klar auf Siegfkurs, vieles deutete aber darauf hin, dass dies die einzigen Zähler bleiben sollten. Claudia Crass musste ihr Match dann auch verloren geben und in den beiden verbliebenen Duellen lagen Bogdahn (-6) und Schmeckenbecher (-4) deutlich zurück. Zunächst kam aber Volker – auch dank gütiger Mithilfe seines Kontrahenten - wieder zurück in die Partie, derweil Kenny ein weiteres Meisterstück in seiner noch jungen Karriere gelang. Unter starkem Druck spielte der Youngster eine bärenstarke 20 und ließ seine Kontrahentin Anja Helmes, die bis dahin keine Schwäche gezeigt hatte, noch deutlich hinter sich. Schlussendlich gewann auch Volker sein Match zum 8:2-Endstand. Der MC 62 bedankt sich bei den Freunden aus Wesseling für die spannende Partie. (Wolfgang Battig)



2. Spieltag beim Winterpokal in Uerdingen



Am heutigen Sonntag konnten wir leider nur 16 Bahngolfer zu unserem 2. Spieltag begrüßen, denn sie haben sich wohl von den Wetterprognosen etwas abschrecken lassen. Nichtsdestotrotz waren die Leistungen bei anfänglichem Regen und ca. 8 Grad recht solide, vor allem, da der Regen nach ca. einer halben Runde komplett aufhörte und die Bedingungen sich deutlich verbesserten. Erneut war Ulrich Priedigkeit mit 62 Schlägen nicht zu besiegen, gefolgt von Rene Wieser (63), Dennis Hohn (65), Petra Wilsch (65) und Reiner Kirberg (65). Bei unserem 3. Spieltag am 26.11.2017 hoffen wir nun auf besseres Wetter und eine etwas höhere Teilnehmerzahl. (Ralf Käsler)

Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de



Nachschlagturnier in Halver

Zum zweiten Mal fand in der Halveraner Minigolfhalle ein Nachschlagturnier statt. In diesem Modus spielt ein Minigolfer die komplette Runde und sein Teampartner hat pro Runde 3-4 mal die Möglichkeit das Bahnergebnis zu verbessern, aber Vorsicht, man kann sich auch verschlechtern. Das Teilnehmerfeld war wieder einmal hochkarätig, auch mit aktuellen Bundesligaspielern und internationalen Nationalspielern, besetzt. Trotz dieser Spitzenspieler machten sich einige heimische Minigolfer des SSC Halver Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze, die mit Geldpreisen gut dotiert waren. Der 1. Vorsitzende des SSC Halver, Klaus Zeisler, spielte im Team mit dem zur Zeit besten SSCler, Lars Bergmann. Gleich in den beiden Auftaktrunden gelang ihnen eine tolle 37er Doppelrunde, weil jeweils der Mitspieler alle Nachschläge setzen konnte. Damit setzten sich Zeisler/Bergmann an die Spitze, dicht gefolgt von den beiden Bundesligaspielern Markus Büdenbender (1.MSC Wesel) und Bahnenrekordhalter Ralf Knippschild (MSK Neheim.Hüsten). Leider konnten beide Halveraner ihr Niveau nicht ganz halten und mussten sich nach 12 Stunden den Bundesligacracks mit 4 Schlag Rückstand nach 10 Runden knapp geschlagen geben. Dabei spielte sie einen Schnitt von 19,7 Schlag pro Runde. Auf den 3. Platz spielten sich der Halveraner Michael



Sinzenich mit seinem Partner Ralf Brocks vom HMC Büttgen, der aber auch passives Mitglied beim SSC ist. Die beste Runde, eine 18, gelang dem für Neheim spielenden Halveraner Thorben Baumgart. Es gab zwar einige 18er Runden, doch Baumgarts 18 war außergewöhnlich, weil sein Partner und Vater Dirk Baumgart keinen Nachschlag machen musste. Thorben asste einfach jede Bahn durch. Wieder einmal ein perfekt ausgerichtetes Turnier des SSC Halver, vielleicht etwas zu lang, aber das kann ja im nächsten Jahr korrigiert werden. (H.Bernd Bremer)

Winterpokalauftakt in Osnabrück

Bei angenehmen Temperaturen um die 10 Grad sorgten 33 Teilnehmer für einen neuen Winterpokalrekord. Vor allem unsere Sportsfreunde aus Bremen waren, wie man sie kennt, mit guter Laune und viel Spaß zahlreich vertreten. Aber auch Minigolfer aus Bad Salzuflen, Künsebeck und Kirchlengern haben den Weg zu uns auf sich genommen, um einen schönen Minigolfvormittag zu genießen. Nachdem alle Gruppen ausgelost wurden, Sportwart Jens-Bob Zschäpe alle Teilnehmer begrüßte und den Modus erklärte, ging es dann endlich in die Wintersaison 2017/2018. Neu in dieser Saison: Von den acht möglichen Tagesergebnissen gehen nur sechs in die Wertung. Die zwei schlechtesten Tagesergebnisse werden gestrichen. Dieses ermöglicht allen Minigolffreunden, um den Sieg mitzuspielen, auch wenn man nicht an allen acht Spieltagen teilnehmen kann. Schon in der ersten Runde war der Kampf an der Spitze eröffnet. Die Plätze 1 bis 12 (Runden zwischen 27 und 30) trennten gerade mal nur 3 Schläge, sodass für die zweite Runde viel Spannung zu erwarten war. Noch war offen, wer sich am Ende den Tagessieg holen wird. Und die zweite Runde bestätigte, was die erste Runde schon angedeutet hatte. Der Kampf um den Tagessieg war sehr eng. Allein nach den ersten 5 Startgruppen, die ihre zweite Runde absolviert hatten, wechselte die Führung viermal. Am Ende konnte sich Vorjahressieger Sven Dunker mit 55 Schlägen durchsetzen und sich den Tagessieg damit sichern. Knapp dahinter auf Platz zwei landete Vereinskollege Markus Möller mit 57 Schlägen und auf dem dritten Platz Andreas Drobik mit 58 Schlägen. Den vierten Platz teilten sich der Künsebecker Brian Suchomel und die Heimspielerin Ruth Zschäpe mit jeweils 59 Schlägen. Somit erreichten 5 Spieler einen grünen Schnitt am ersten Winterpokalspieltag. Damit alle Teilnehmer gestärkt nach Hause fahren konnten, gab es zwischen der zweiten Runde und dem geliebten Zusatzspiel



Heisswürstchen und Kartoffelsalat. Für den nächsten Spieltag werden wir uns verpflegungstechnisch wieder etwas einfallen lassen. Suppe, Grillwürste, Glühwein oder auch selbstgebackene Kekse! Einer dieser Leckerbissen wird am nächsten Spieltag auf jeden Fall angeboten. Beim optionalen und stetig wechselnden Zusatzspiel, welches seit dem letzten Jahr regelmäßig auf große Begeisterung unter allen Teilnehmern stößt, mussten dieses Mal Segmente am Auflauf auf der 18 angespielt werden. Für die unterschiedlichen Segmente gab es jeweils unterschiedliche Punkte. Nach drei Schlägen wurden die erzielten Punkte zusammengerechnet. Es konnten insgesamt höchstens 15 Punkte erreicht werden. Markus Gerlach (MC Tigers Künsebeck) und Hans Louven (MC G.M-Hütte) erreichten insgesamt jeweils sensationelle 13 Punkte. Beim Stechen konnte sich Markus Gerlach gegen Hans Louven durchsetzen. Um den dritten Platz mussten gleich vier Leute stechen, die jeweils 10 Punkte erreicht hatten. Hier konnte sich Andreas Drobik (BGC Bremen) durchsetzen. Zu gewinnen gab es dieses Mal süße Köstlichkeiten, von einer 780 g Keksdose bis hin zu einer Deluxe-Schokoladentafel. (Sven Dunker)



In der letzten Ausgabe wurde bereits kurz über den Besuch von Achim Braungart Zink in Georgsmarienhütte berichtet. Hier jetzt der Bericht von Achim:

Training mit dem Weltmeister - Achim Braungart Zink zu Besuch bei der „Coolen Schule“

Einen ganz besonderen Besuch stattete DMV-Generalsekretär Achim Braungart Zink der Minigolfanlage Oesede in Georgsmarienhütte im Oktober dieses Jahres ab. Die Sterngolffanlage in der mit knapp 32.000 Einwohnern bewohnten Stadt im Südwesten des Landkreises Osnabrück hatte in den vergangenen Jahren vor allem durch die „Coolen Schule“ Schlagzeilen geschrieben, eine Schülerfirma, die die Anlage seit nun 6 Jahren in Eigenregie betreibt. Das tolle Projekt blieb auch dem DMV nicht verborgen und so wurde durch das DMV-Präsidium der „Coolen Schule“ im vergangenen Jahr die Ehrung als Minigolf-Botschafter überreicht (siehe Minigolf Magazin Nr. 5/2016). Beim Verleihungsbesuch im September 2016 bot Achim Braungart Zink an, für eine Trainingseinheit mit den Schülerinnen und Schülern wiederzukommen. Dieses Versprechen löste er nun ein. Der Empfang auf der Minigolf-Anlage war gewohnt herzlich, so waren neben den Schülern auch die „Macher“ des Projektes, Sozialpädagoge Ralf Ingenpass, Schulleiter Mark Reinhardt und Lehrer Thomas Hamm anwesend, der den Weltmeister von 2013 in einer kurzen Begrüßungsrede willkommen hieß. Eine tolle Idee



des seit 2016 vor Ort bestehenden Vereins MC Georgsmarienhütte um Reinhard Pfeffer und Erwin Beneking spiegelte sich bei den Teilnehmern des Trainings wider. Nicht nur einige Schülerinnen und Schüler der „Coolen Schule“ waren anwesend, der Verein hatte die Trainingsstunde auch bei den benachbarten Vereinen beworben, sodass auch Jugendliche des VfB Osnabrück anwesend waren, um von den Erfahrungen des Welt- und Europameisters zu profitieren. So kamen am Ende 12 Interessierte zusammen, die von Achim Braungart Zink in einer kleinen Vorstellungsrunde erst einmal nach Ihrer Vorerfahrung im Minigolf und ihrem Interesse an anderen Sportarten und Hobbys befragt wurden. Tennis, Schwimmen, Fußball, das Interesse der Kids zeigte ein breites Portfolio an Aktivitäten. „Was glaubt ihr denn, was das Wichtigste beim Minigolfsport ist?“, fragte Weltmeister Braungart Zink die Kids und bekam auch gleich die richtige Antwort: „Die Technik, also Tempo und Richtung!“ Bei dem umfangreichen Ballmaterial, das heutzutage zur Verfügung steht, gerät im täglichen Training auf den Anlagen dieser Fakt oftmals in den Hintergrund. Viele verschiedene Bälle werden jungen Spielerinnen und Spielern oft zu früh angeboten, bevor diese überhaupt ein Schlaggefühl in Form von Tempo und Richtung entwickelt haben.

**Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de**



Dann fehlt vor allem die Schlageinschätzung und damit die Fähigkeit, Fehler auch selbst erkennen zu lernen. Daher stellte Braungart Zink bei der anschließenden Praxisphase Übungen für Tempo- und Richtungstraining in den Vordergrund. Eine Gruppe versuchte sich zunächst darin an einer ebenen Bahn den Ball zwischen dem Loch und dem Endkreisrand zum Liegen zu bekommen, die zweite Gruppe versuchte mit dem richtigen Tempo bestimmte eingegrenzte Bereiche auf einer Steigung zu „treffen“. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, vor allem bei den nicht so minigolferfahrenen Kids konnte man die Fortschritte sehr schnell sehen. „Man muss gar nicht so fest spielen, wie man denkt“, ein Satz, den man als Minigolfer schon dem ein oder anderen Publikumsspieler empfohlen hat, war während der Übung durch die persönliche Erfahrung der Teilnehmer zu hören. In der zweiten Übung sollten die Kids dann durch Hindernisse spielen. Vor allem die Ausrichtung des Schläges, also die genaue Position von Körper und Schläger zum Ball, auch mit Anpassung von verschiedenen Abschlagspunkten wurde ausgiebig trainiert. Kombiniert mit unterschiedlichen Schlaggeschwindigkeiten merkten die Teilnehmer sehr schnell, dass die Koordination der Schlagbewegung sehr komplex ist und kleine Abweichungen, die bei hastigen und schnellen Bewegungen meist öfter auftreten, erhebliche Auswirkungen auf die Genauigkeit haben. Mit diesen Erfahrungen fand zum Abschluss ein kleines Teamevent statt. Mit nur einem Ball und 35 Schlägen „Startguthaben“ im Gepäck spielten drei bunt gemischte Teams darum, mit dem Startguthaben die meisten Bahnen zu bewältigen. Dabei mussten sich die Teammitglieder nach einer festgelegten Reihenfolge immer abwechseln, sodass im Verlaufe der Bahnen jedes Teammitglied mal einen Schlag vom Abschlag machte, oder mal putten musste, niemand jedoch zwei Schläge in Folge machte. Mit viel Spaß und Engagement, und teilweise bereits erkennbarem Teamgeist durch gegenseitige Hilfestellungen und Beratungen, schaffte es das beste Team am Ende bis zur Bahn 17 in den Zielkreis. Ein beachtliches Ergebnis! Den Kids hat es sichtbar Freude gemacht und auch die Neue Osnabrücker Zeitung beobachtete für einen Zeitungsbericht die Trainingsstunde, die anschließend bei einem lockeren Beisammensein mit Bratwurst und Salaten einen schönen Ausklang fand. (Achim Braungart Zink)



3. Spieltag im Winterpokal in Uerdingen

Beim heutigen 3. Spieltag des Uerdinger Winterpokals fanden sich trotz Temperaturen von lediglich 3 Grad Celsius 30 unentwegte Teilnehmer im Uerdinger Stadtpark ein, um der Kälte zu trotzen und mal wieder 2 Ründchen Minigolf zu spielen. Da im Laufe der Woche die Bahnen abgeschliffen wurden, begab man sich auf etwas unbekanntes Terrain, denn etwas langsamer liefen die Bälle trotz allgemein trockener Bahnen schon. Lediglich Ulrich Priedigkeit liess sich davon kaum beeinflussen und siegte relativ deutlich mit 61 Schlägen vor Petra Wilsch (65) und Dieter Gremm (66). Unser nächster Spieltag ist der 03.12.2017. (Ralf Käsler)



Paulinho sammelt neuen „Länderpunkt“

Am vergangenen Samstag machte sich die minigolfverrückte Familie Bremer auf in die Niederlande. Im letzten Jahr durch Fotos in den sozialen Netzwerken aufmerksam geworden, wurden „die Inhos“ auch noch vom 2018er Neuzugang Stefan Maes auf dieses Turnier angesprochen. So konnte man sich nicht mehr wehren und machte sich gegen 06:20 h Richtung Druten in der Nähe von Nimwegen auf. Nach einer guten Stunde Fahrt war man als erste vor Ort und fing sofort an, die Anlage auszutrainieren. Dabei half der vorher eingeholte Pistenplan von Alex Jasper ungemein. Alex ist seit Jahren der mit Abstand beste Minigolfer der Niederlande und spielt in der deutschen Bundesliga beim MGC Dormagen-Brechten. Die Bahnen waren für die zwei Hardenberger noch sehr gewöhnungsbedürftig, denn sie sind den holländischen Betonbahnen



nachempfunden und waren aus ca. 6 m langem Holz, das mit grauem Filzteppich bespannt war. Dazu dünne Metallrohrbanden. Es gab aber auch bekannte Bahnen, wie z.B. einen „Pudding“, einen Salto und einen Winkel. Nach zwei Stunden intensivem Training wurden noch schnell 5 € Startgebühr bezahlt und es konnte losgehen. Paulinho erwischte einen für ihn guten Start und startete mit einer 37. Vater Breminho hatte einen guten Auftakt auf dem Schläger, machte sich aber an der Bahn 14 mit einer fünf diesen zunichte und konnte so nur einen Schlag besser als sein Sohn ins Turnier finden. Paul kam im

weiteren Verlauf immer besser ins Rennen und konnte in der 5. und finalen Runde mit einer 29 überraschen. Breminho hingegen kam in allen Runden mit der 14, einer Beton 4 sehr ähnlich, überhaupt nicht zurecht und wurde nur 18. bei 22 Jungsenioren. Paul konnte sich bei der Siegerehrung über einen 3. Platz bei Jugend und einem kleinen Geldpreis freuen. Auch wenn die Leistungen, vor allen Dingen bei Bernd, sehr schwankend waren, hat es beiden unglaublich viel Spass gemacht und Ende Januar wird man wieder das Gemeindezentrum von Druten ansteuern. Auch wollen beide in den nächsten Jahren weitere „Länderpunkte“ im europäischen Ausland sammeln. (H. Bernd Bremer)